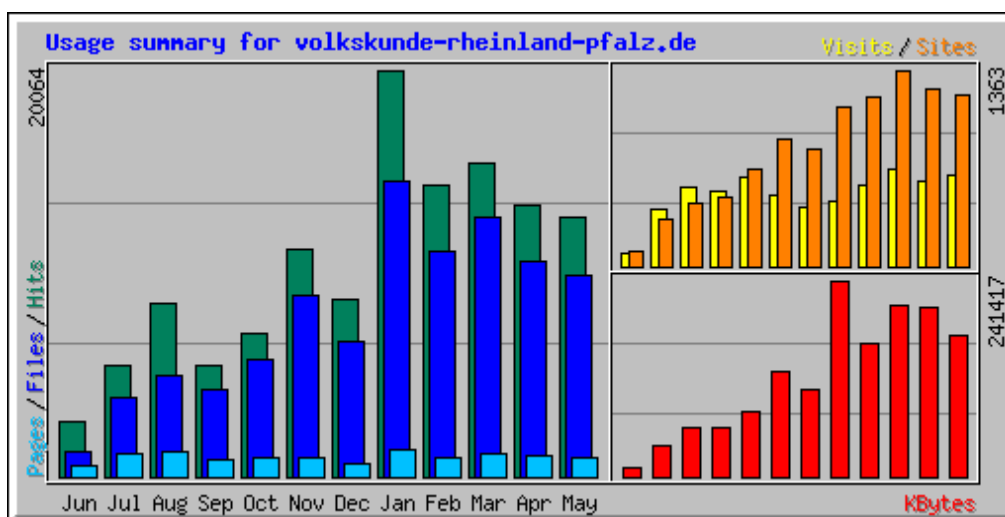


Susanne Stöck

DER INTERNETAUFTRITT DER GESELLSCHAFT: „WWW.VOLKSKUNDE-RHEINLAND-PFALZ.DE“

Die Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz ist ein volkskundliches Forum, das bisher mit einer Zeitschrift und zwei Buchreihen wissenschaftlichen Austausch ermöglichte. Seit dem 22. Juni 2003 ist die Gesellschaft auch im Internet vertreten. Im Mittelpunkt dieser Initiative stehen die Repräsentation der Gesellschaft sowie der erweiterte Kontaktaustausch mit Hilfe eines weltweit und „rund um die Uhr“ erreichbaren Mediums.

Rezensionen und Auszüge ausgewählter Beiträge der Zeitschrift können online recherchiert werden. Die momentane große Resonanz auf die Dissertation Kurt Uhlenbrucks „Die Schleppschiffahrt auf der Gebirgsstrecke des Mittelrheins“ zeigt auf, daß auch das Konzept der Online-Buchbestellung greift. Der Besucher hat darüber hinaus die Möglichkeit, einen Blick auf die Menschen zu werfen, die hinter der Gesellschaft stehen, und kann per Email Kontakt aufnehmen. Unter „A-Z“ ist die Orientierung an alphabetisch geordneten volkskundlichen / kulturanthropologischen Themen möglich. Eine Linkliste verweist auf weitere Internetangebote für Interessierte. Diese Liste wird ständig erweitert und soll demnächst als Portal ausgebaut werden.



Die Statistik demonstriert den Gebrauch des Webauftritts seit Juni vergangenen Jahres. Bis Januar ist ein stetiger Anstieg zu erkennen, der minimale Rückgang bis zum Mai ist schätzungsweise auf natürliche Schwankungen im Benutzerverhalten zurückzuführen. Im April dieses Jahres besuchten beispielsweise zirka 600 Internetbenutzer den Auftritt der Gesellschaft und verursachten ungefähr 13.000 „Klicks“ in unserer Statistik. Besonders am Vormittag und am frühen Abend wird der Auftritt verstärkt besucht, wobei die

„Bücherseite“ eine der Favoriten ist. Zirka ein Drittel der Gesamtbesucher verwenden Computer innerhalb des Netzwerks, was auf eine verstärkte universitätsinterne Nutzung hinweist. Ein weiteres Fünftel der Benutzer wählt sich aus dem „restlichen“ Deutschland, jeweils zirka ein Prozent aus der Schweiz, Österreich und Dänemark auf die Seite ein. Da wir diese auch international immer mehr publik machen, ist eine weitere positive Entwicklung zu erwarten. Jeder Fünfte besucht die Website über amerikanische Server, was jedoch nicht zwangsläufig bedeutet, daß es sich um Amerikaner handelt, da US-Server weltweit benutzt werden. Die Entwicklung ist als Erfolg zu betrachten, da der Auftritt ohne aufwendige Öffentlichkeitsarbeit innerhalb eines kurzen Zeitraums große Resonanz fand.

Es stand zur Diskussion, ob man eine Liste der Mitglieder der Gesellschaft online publizieren sollte. Aus Datenschutzgründen wurde jedoch gegen diese Idee votiert. Die Satzung der Gesellschaft wird demnächst für alle Besucher und Interessierten online einsehbar sein.

Den erfreulichen Entwicklungen stehen allerdings auch Probleme gegenüber, die dem Medium „Internet“ eigen sind und von denen auch die Homepage der Gesellschaft nicht verschont bleiben kann. Im Frühjahr dieses Jahres sahen wir uns mit massiven Attacken durch Computerviren und -würmern auf unseren Auftritt konfrontiert. Sämtliche Mitglieder, die im Verteiler der offiziellen E-Mail-Adresse der Website registriert waren, wurden mit elektronischer Post belästigt, die virenverseuchte Anhänge enthielt. Um Attacken wie diesen in Zukunft zu entgehen, hat die Internetredaktion sämtliche E-Mail-Angaben durch eine Bilddatei ersetzt. Diese zeigt zwar noch die E-Mail-Adresse an, kann jedoch von krimineller oder illegaler „Spyware“ nicht entdeckt werden.

Im Spätsommer wird unsere Webseite durch einen weiteren interessanten Auftritt erweitert: „Online im Südwesten“ unter der Betreuung von Andreas Kleemann und Carlos Felipe Villar-Guhl bietet Übersichtsseiten zu Internetcafés, Webcams, Wireless-Lan-Areas und Internetinitiativen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Dieser informative Teil, der wie der Auftritt der Gesellschaft innerhalb eines Internetseminars von Thomas Laufersweiler entstand, wird uns hoffentlich viele weitere Besuche einbringen und neue Gruppen von Internetbenutzern auf uns aufmerksam machen.

Das Team besteht aus Melanie Bauer, Julia Baumberger, Eugen Dittich, Nina Hänle, Thomas Laufersweiler, Susi Piontek und mir als Webmaster für den Internetauftritt. Die Redaktion wurde vor kurzem um drei engagierte Mitarbeiter erweitert: Andreas Kleemann, Nina Keller und Birgit Rein. Diese Studierenden sind, wie auch die restlichen Redakteure, ehemalige Teilnehmer des Internetseminars von Thomas Laufersweiler. Zielsetzung dieser Redaktion ist es, das Angebot ständig zu aktualisieren und zu erweitern, und auf

Wünsche und Anregungen der Mitglieder einzugehen. Wir werden auch in Zukunft alles dafür tun, daß diese Internetpräsenz noch lange bestehen bleibt und somit die Ziele der Gesellschaft für Volkskunde in Rheinland-Pfalz tatkräftig unterstützt werden.